Junge Tanz-Sport-Gemeinschaft Bergkamen hat Großes vor

Bürgermeister Roland Schäfer gratulierte im Rahmen eines geselligen Beisammenseins dem neuen Verein „TSG – Tanz-Sport-Gemeinschaft Bergkamen e. V.“ zum erfolgreichen Start.

Glückwünsche von Bürgermeister Roland Schäfer

Der Bergkamener Jugendhilfeausschuss hat inzwischen die TSG als Träger der freien Jugendhilfe. Die Tanz-Sport-Gemeinschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das karnevalistische Brauchtum zu. Im Vordergrund steht hier die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, mit denen Solo-/Garde- und Showtänze einstudiert werden. Die Tänzerinnen und Tänzer nehmen neben den Auftritten in der Karnevalssession auch an Wettkämpfen teilnehmen. Regelmäßige Übungsnachmittage finden im Kinder- und Jugendhaus „Balu“ und im Comunita Seniorenhaus „Sophia“ in Bergkamen statt.

Die Erfolgsbilanz des noch jungen Vereins kann sich sehen lassen. Bei der ersten Teilnahme im Oktober 2012 an einem Tanzsportturnier in Dortmund erreichten die Bergkamenerinnen gleich einen dritten Platz. 2. Plätze erreichten sie im November beim Turnier des Bund-Ruhr-Karnevals (BRK) in Herne teil und im Januar beim Willi-Sosna-Tanzturnier in Hamm. „Zum

ersten Mal schickte die TSG bei diesem Turnier auch ihr Solomariechen Laura in der Kategorie Ü15 Tanzmariechen ins Rennen. Laura musste sich unter 16 weiteren gemeldeten Konkurrentinnen beweisen und erreichte mit 415 Punkten einen respektablen sechsten Platz“, erklärte Pressewart Dietmar Steden.

Und als Ziele für die Zukunft fügte Steden hinzu: „Gewinnung von weiteren Mitgliedern, insbesondere Kindern, sowie bei Turnieren weiterhin erfolgreich sein. Wir freuen uns auf die kommende Karnevalssession.“

Wer mehr Infos über die TSG Bergkamen benötigt, kann sich an die 1. Vorsitzende Vera Heyck unter 02307/67783 oder E-Mail: VeraHeyck@aol.com wenden.

Kreis Unna gibt grünes Licht für die Bebauung des Hofs Osthaus

Der Kreis Unna hat nun endgültig grünes Licht für die Bebauung des ehemaligen Hofes Osthauses mit Einfamilienhäusern durch die Lünener Wohnungsbaugenossenschaft und damit auch für den Bebauungsplan „Zum Oberdorf“ im Oberadener Süden gegeben.

Zuletzt waren es zwei Stellen auf dem Gelände, auf denen Gase aus dem künftigen Baugrund drangen. Nach zweimaliger Überprüfung durch den Gutachter im vergangenen Monat stellten sich diese Gase jedoch als unbedenklich heraus. Die Freigabe des Kreises Unna erfolgte mit Schreiben an die Stadt Bergkamen.

Vorher musste die Wohnungsbaugesellschaft wegen Altlasten den Bauboden praktisch komplett austauschen. Das wurde von den Nachbarn am Oberdorf mit Argusaugen beobachtet. Das war auch gut so, denn ohne ihre Aufmerksamkeit wäre möglicherweise nicht aufgefallen, dass die Lkw teilweise völlig ungeeignetes Material für den Bodenaustausch heranschafften. Zuletzt sorgte das trockene Wetter für weiteren Ärger. Der starke Westwind blies Sand auf die Autos, Häuser und Gärten.

Neue Bushaltesstelle an der Lünener Straße

Inzwischen liegen auch die Stellungnahmen der anderen Träger öffentlicher Belange vor. Die von der VKU und deren Umsetzung wird die Nachbarn freuen. Die VKU bemängelt, dass dieser Bereich nicht ausreichend an das Linienbusnetz angebunden sein. Die nächste Haltestelle an der Jahnstraße ist erst nach einem Fußmarsch von 500 bis 800 Metern zu erreichen. Deshalb schlägt die VKU vor, eine weitere Haltestelle auf der Lünener Straße nahe der Einmündung „Zum Oberdorf“ für die R11 Bergkamen-Lünen einzurichten.

Hier ist die Stadt bereits aktiv geworden. Diese Haltestelle soll nach einer entsprechenden Abstimmung mit Straßen NRW noch in diesem Jahr kommen.

Der Bebauungsplan „Zum Oberdorf“ wird am 15. Mai erneut im Ausschuss für Bauen und Verkehr diskutiert. Es soll dann auch die nächste Beteiligung der Öffentlichkeit vorbereitet werden.

Automatiktür eines Großmarktes hält Einbrechern stand

Hatten die Einbrecher, die am Freitagmorgen in einen Großmarkt in Rünthe eindringen wollten, ihr „Handwerk“ nicht gelernt? Oder war die Glasscheibe der Eingangstür so widerstandsfähig, dass sie sogar 12 Schläge mit einem Pflasterstein aushielt?

Diese Fragen stellen sich zwangsläufig nach der jüngsten, Bergkamen betreffenden Polizeimeldung. Demnach versuchten am Fritag gegen 11 Uhr drei bislang unbekannte männliche Täter, mit einem Pflasterstein die Glasscheibe der Automatiktür eines Großmarktes an der Industriestraße in Bergkamen Rünthe einzuschlagen.

Nach 12 Versuchen wurden sie von einem Zeugen entdeckt und flüchteten unerkannt. Es gelang ihnen nicht, in den Fachgroßhandel für Gebäudetechnik einzusteigen. An der Automatiktür entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro.

Kamps macht’s möglich: Aldi zieht um an die Geschwister-Scholl-Straße

Die Pläne, den Aldi-Markt am Roggenkamp vis-à-vis von Globus und REWE umzusiedeln, sind schon etwas älterer Natur, jetzt sollen aber Nägel mit Köpfen gemacht werden. Er soll nur wenige Hundert Meter entfernt auf dem Eckgrundstück Landwehrstraße/Geschwister-Scholl-Straße neu entstehen.

Auf dem neuen Aldi-Standort an der Geschwister-Scholl-Straße, Ecke Landwehrstraße büht zurzeit der Raps

Der vorhandene Aldi-Markt Am Roggenkamp ist laut Antragsteller, die AGS Sundermann, in einem baulich sehr schlechten Zustand, da der Eigentümer keine Renovierungen durchführe, erklärt Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peter. Ferner sei es mehrfach zu Problemen mit Parkplätzen gekommen, da diese durch die angrenzenden Selbstwaschboxen teilweise blockiert werden.

Diese Schwierigkeiten sollen am neuen Standort behoben werde. Der Bauherr möchte daher auf seinem Grundstück, die KIG Kamps Immobilienverwaltung Bergkamen einen Neubau für die Firma Aldi nach neuesten Erkenntnissen errichten. Die Verkaufsfläche wird

etwa 800 Quadratmeter groß sein. Hinzukommen eine Kassenzone von 150 Quadratmeter, ein Lager mit Kühlräumen (450 qm) sowie Neben- und Sozialräume in der Größe von ca. 200 qm. Der vorhandene Markt verfügt über eine Verkaufsfläche von rd. 760 qm inkl. Kassenzone. „Im Zuge der Anpassung an die aktuelle Marktsituation wird die Verkaufsfläche somit um rd. 190 Quadratmeter inklusive Kassenzone vergrößert.

Aldi soll laut Kamps Immobilien ein Jahr nach der Baugenehmigung fertiggestellt sein. Die Planungs- und Erschließungskosten für das Grundstück will sie selbst tragen und sie ist bereit, mit der Stadt Bergkamen einen Durchführungsvertrag abzuschließen.

Für den neuen Aldi soll nun ein Bebauungsplan Nr. BK 121 „VEP Nahversorgungsstandort Geschwister-Scholl-Straße“ durch ein externes Planungsbüro aufgestellt werden, der von Kamps Immobilien beauftragt wird. Dieses Verfahren wird, wenn der Stadtrat zustimmt, in einem beschleunigten Verfahren durchgeführt. Sobald konkrete Planungen vorliegen, wird die Öffentlichkeit in Form einer Bürgerversammlung informiert.

Zirkusprogramm der Overberger Grundschüler begeistert Jung und Alt

„Menschen, Tiere, Sensationen“ heißt das bekannte Zirkusmotto. Für die zahlreichen Gäste des „Zirkus Overbergini“ war am Freitag schnell klar: Hier sind die Kinder der Overberger Grundschule die Sensation.

Fotos: Ulrich Bonke

„Es ist erstaunlich, was die Kinder in den wenigen Tagen gelernt haben“, sagte ein Beobachter der Generalprobe am Freitagmorgen. „Fast alles sitzt perfekt.“ Für den ersten ernsthaften vollständigen Durchlauf des Zirkusprogramms hatte die Schule besondere Gäste eingeladen. Die Mädchen und Jungen des benachbarten städt. Kindergartens kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, die Bewohner des Seniorenheims „Haus Lessing“ waren schier begeistert.

Rund 200 Schülerinnen und Schüler sind an diesem Projekt seit Montag beteiligt. Unterstützt wurden sie vom Team des Zirkuspädagogen Reinhard Gildenstern sowie von Eltern und Lehrer. Die haben selbst die Kunststücke ausprobiert und beim Start am Montag den Kindern vorgeführt. Die merkten schnell, dass vieles, was gefährlich aussieht, wie der Fakir auf seinem Nagelbrett eigentlich ganz harmlos ist. Das führte dazu, dass die Overberge Kinder richtig mutig wurden. Das Ergebnis ist: Sie haben in dieser Woche jede Menge Selbstvertrauen gewonnen. Das ist etwas, wovon sie noch viele Jahre profitieren werden.

Wer das bezaubernde Zirkusprogramm am Samstag, 4. Mai, selbst erleben möchte, hat dazu ab 10 Uhr und ab 14 Uhr Gelegenheit. Wer kann, sollte am besten zu Fuß kommen, denn bei den beiden Vorstellungen am Freitag waren Parkgelegenheiten rund um die Overberger Schule kaum zu bekommen.

Eintrittskarten für Kinder kosten 3 Euro, Erwachsene zahlen 5 Euro. Karten sind an der Tageskasse immer eine Stunde vor

Vorstellungsbeginn käuflich zu erwerben. Gleiches gilt auch für die Programmhefte (2 Euro).

Öffentliche Führung durch den Römerpark Bergkamen

Am Samstag ist Saisoneröffnung an der Holz-Erde-Mauer. Am Sonntag lädt um 11.30 Uhr zu einer öffentlichen Führung zum Römerpark Bergkamen ein.

Wer zurzeit Römer, Germanen und Kelten in großer Anzahl live erleben möchte, sollte das Vorbereitungslager der römischen Gruppe „Classis Augusta Drusiana“ auf dem Römerberg in Bergkamen-Oberaden auf keinen Fall verpassen.

Noch bis Sonntag, dem 5. Mai lagern dort Truppen des römischen Heeres, sowie Abkömmlinge germanischer Stämme friedlich

nebeneinander und bieten Besuchern reichlich Programm und Führungen an. Aus diesem Anlass lädt das Stadtmuseum Bergkamen am Samstag, 4. Mai, um 18Uhr, zur „Saisoneröffnung im Römerlager“ mit Bürgermeister Roland Schäfer in die römische Arena auf dem Gelände hinter der Oberadener St.-Barbara-Kirche ein.

Am Sonntag, 5. Mai, um 11.30 Uhr beginnt eine öffentliche Führung im Stadtmuseum Bergkamen, die nach einer kurzen Einführung durch die angehende Historikerin Christin Simons (Ruhr-Universität Bochum) hinaus auf das Gelände der römischen Holz-Erde-Mauer führt. (Anmeldungen sind nicht erforderlich, Kosten: 2 € Eintritt).

Sparkasse fördert Jugendgruppen und Jugendfreizeiten in Bergkamen

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen honoriert das außerordentliche Engagement des Stadtjugendrings Bergkamen für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt mit 27.500 Euro. Die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sieht die Sparkasse als einer der wichtigsten Aufgaben an.

Beate Brumberg überreicht den symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Stadtjugendringes Marcel Pattke (l.), seinem Stellvertreter Karl-Heinz Chuleck (r.) und den Geschäftsführer Christian Scharwey.

„Eine Unterstützung der Kinder und Jugendlichen ist zudem eine Investition in die Zukunft," so die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Beate Brumberg. Der Stadtjugendring setzt sich als Dachverband in Bergkamen für die Interessen seiner Mitgliedsgruppen und Verbände mit über 1.000 Jugendlichen ein – z.B. durch die Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bergkamen. Daneben berät und schult er die Mitgliedsverbände und Gruppen in inhaltlichen und pädagogischen Fragen. In Zuge dessen bietet der SJR eine Schulung für alle ehreamtlich tätigen Personen im Bereich von Jugendarbeit zum Jugendgruppenleiter an. Ein fester Bestandteil der Arbeit des Stadtjugendringes ist zudem die Veranstaltung verschiedener Jugendevents, wie z.B. das Theaterfestival oder die Durchführung des Weltkindertages. Zudem dient die Spende zur Durchführung von Jugendfreizeiten im Sommer 2013.

Diese vielseitigen Tätigkeiten würdigt die Sparkasse Bergkamen-Bönen mit einer Spende in Höhe von 27.500 Euro. Den

Scheck überreichte die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Beate Brumberg an den Vorsitzenden des Stadtjugendringes Marcel Pattke, seinem Stellvertreter Karl-Heinz Chuleck und den Geschäftsführer Christian Scharwey.

Was ist los am Wochenende?

Samstag

Römerpark Bergkamen ab 18 Uhr Saisoneröffnung mit „echten“ Römern und Germanen an der Holz-Erde-Mauer.

Fledermausführung im Naturschutzgebiet Beversee, 20.30 Uhr Treffpunkt auf dem Wanderparkplatz Werner Straße.

Sonntag

7. Bergkamener Blumenbörse von 11 bis 18 Uhr auf dem Stadtmarkt.

DRK-Blutspendermarathon 10 bis 16 Uhr in der Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte.

Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr im gesamten Stadtgebiet.

Barrierefreie Führung über den Nordberg um 10 Uhr ab Rathaus-Haupteingang

Führung zum Römerpark und durch das Stadtmuseum, Trefffpunkt um 11.30 Uhr am Stadtmuseum.

Elektroschrott soll Gesamtschule zu modernen „Informationsboards“ verhelfen

Viel los war am vergangenen Samstag am Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße. Schülerinnen und Schüler der Städt. Gesamtschule Bergkamen brachten zusammen mit ihren Lehrern Elektro-Schrott zum Wertstoffhof.

Schükler der Willy-Brandt-Gesamtschule liefern ihren Elektroschrott auf dem Wertstoffhof ab.

Vor allem alte Rechner und Monitore aus dem Computerraum wurden auf zwei Anhängern in zwei Umläufen angeliefert. Auch viele Bergkamener Bürger haben die vom Betriebspersonal des Wertstoffhofes in der Vorwoche verteilten Flyer gelesen und Elektroschrott vorbeigebracht. Dafür gab es von den Veranstaltern GWA und Sims M+R GmbH für jeden Helfer zunächst mal ein kleines Geschenk sowie eine Grillwurst und Cola kostenlos dazu.

Das große Geschenk, die Spende, die die Gesamtschule für ihren Einsatz erhält, wird ermittelt, wenn die gesammelten Mengen gewogen wurden. Ab 3.000 kg Sammelmenge spendet Sims M+R 1.000 Euro, ab der doppelten Menge sind es sogar 2.500 €uro. Veranstalter und Lehrer sind mit den Sammelmengen und dem Engagement der Schüler zufrieden. Nun sind sie ganz gespannt, wie viel denn genau gesammelt wurde.

Die Gesamtschule will die Spende in „Informationsboards“ für die Schüler investieren. Diese Boards sind Monitore die z. B. in den Pausenräumen oder der Mensa aufgehängt werden sollen. Dort werden dann fortlaufend aktuelle Informationen angezeigt, die die Schule betreffen (z. B. Menu der Mensa, Stundenpläne und Stundenplanänderungen, Veranstaltungen etc.).

Die Sammelaktion für Elektro-Schrott fand im Rahmen des „Earth Day 2013“ statt. Der internationale Umwelttag soll auf den nachhaltigen Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen aufmerksam machen. In diesem Zusammenhang ist auch das getrennte Sammeln und Recyceln von Elektroaltgeräten wichtig. Einerseits müssen Schadstoffe ordnungsgemäß entsorgt werden, andererseits geht es auch um die Schonung von Rohstoffen.

Einbruch in das Vereinsheim der SuS-Fußballer

In der Nacht zu Donnerstag (02.05.2013) brachen unbekannte Täter in das Vereinsheim der SuS-Fußballer an der Sugambrerstraße ein. Sie entwendeten Süßigkeiten und Getränke. Im Gebäude wurde mehrere Türen aufgebrochen. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Schnupperkurs in Selbstverteidigung insbesondere für Frauen

Der Jukuren Karate-Do Club Rünthe bietet ein Schnuppertraining insbesondere für Frauen an, das natzürlich nichts kosten.

„Wir denken, das sich durch erlernen verschiedener Techniken bedenkliche Situationen besser beherrschen lassen. Gerade Frauen sind meist gefährdeter als Männer. Bei kontinuierlichem Training wird das Selbstbewusstsein gestärkt und dadurch das Panikverhalten gesenkt. Das wiederum lässt den Kopf klarer erscheinen und man reagiert gelassener“, erklärt Rainer Rönne vom Jukuren Karate-Do Club Rünthe.

Neben dem traditionellen Karate(Dienstags von 19 bis 21 Uhr und Mittwochs von 18:45 bis -20 Uhr) bietet der Verein Mittwochs parallel ein Schnupperkurs in Selbstverteidigung an. Willkommen sind Interessierte von 16 bis 60 Jahre. Trainingsort ist die Hellweg Hauptschule in Rünthe.

Weitere Infos bei Rainer Rönne, Telefon: 02389/532234, Mobil: 01776794134